



Kartengrundlage: Flurkartenwerk
Landkreis Emsland
Gemeinde: Papenburg
Gemarkung: Aschendorf Flur 46

Maßst. 1: 1000

Samtl. Flurstücke unterliegen der Flurbereinigung AH 106

Präambel
Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) i. d.F. vom 18.03.1976 (BGBl. I S. 2256 ber. S. 3617), zuletzt geändert durch das Gesetz v. 18.02.1986 (BGBl. I S. 274) und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) i. d.F. vom 22.06.1992 (Nds. GVBl. S. 229) hat der Rat der Stadt Papenburg diesen Bebauungsplan Nr. 106 "Kleingartenanlage Königsweg" bestehend aus der Planzeichnung und den nachstehenden textlichen Festsetzungen als Satzung beschlossen.
* zuletzt geändert durch das 9. Gesetz vom 10.05.1986 (Nds. GVBl. S. 140)

Papenburg, den 16.10.86

Mörsch Bürgermeister
Schenk Stadtdirektor

Textliche Festsetzungen
In der Dauerkleingartenanlage sind nur eingeschossige Lauben, die nicht Wohnzwecken dienen, mit einer Grundfläche von höchstens 24 qm einschließlich überdecktem Freisitz zulässig.
Die Flächen zum Anpflanzen von Sträuchern sind mit standortheimischen laubtragenden Strauchgehölzen, wie z.B. Vogelbeere, Wildkirsche, Haselnuß anzupflanzen.
Entlang der Flächen zum Anpflanzen von Sträuchern sind Einfriedungen nur auf der Parzellenseite, hinter den Flächen mit der Pflanzbindung zulässig.
Eine maximale Bauhöhe von 4,0m O.K.F. Strasse, darf im Geltungsbereich des Bebauungsplanes nicht überschritten werden.

VERFAHRENSVERMERKE
DER RAT DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM 14.3.1985 DIE AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 106 BESCHLOSSEN. DER AUFSTELLUNGSBESCHLUSS IST GEMÄSS § 2 ABS. 1 BBauG AM 10.10.85 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT.

Schenk Stadtdirektor

VERVIelfALTIGUNGSVERMERKE
KARTENGUNDLAGE: FLURKARTENWERK FLUR 46 MASSTAB 1:1000
ERLAUBNISVERMERK: VERVIelfALTIGUNGSERLAUBNIS ERTEILT DURCH DAS KATASTERAMT MEPPEN, AUßENSTELLE PAPENBURG AM 21.6.1985 AZ: A 864/85

DIE PLANUNTERLAGE ENTSPRICHT DEM INHALT DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS UND KRIST DIE STADTBAUVERHÄLTNISSE BAULICHEN ANLAGEN SOWIE STRASSEN WEGE UND PLATZE VOLLSTÄNDIG NACH STAND VOM 21.6.1985 DARZULEGEN. HINZUGELASSEN DER DARSTELLUNG DER GRENZEN UND DER BAULICHEN ANLAGEN GEOMETRISCH EINWANDFREI. DER STRASSENWEG MIT DEN NEU ZU BILDENDEN GRENZEN IN DIE ÖRTLICHKEIT IST EINWANDFREI MÖGLICH.

Mörsch Papenburg, den 23.10.1986
Hehl Meppen, Außenstelle Papenburg
Leitender Vermessungsdirektor

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES WURDE AUSGEARBEITET VON Stadtplanungsamt Papenburg

Papenburg, den 16.10.86
Mörsch Stadtdirektor

DER RAT DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM 26.6.86 DEM ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG ZUGESTIMMT UND DIE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG GEMÄSS § 24 ABS. 1 BBauG BESCHLOSSEN. ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT AM 16.7.86

Papenburg, den 16.10.86
Schenk Stadtdirektor

DER RAT DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM 24.7.86 DEM BEGRÜNDETEN ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG GEMÄSS § 24 ABS. 1 BBauG ZUGESTIMMT UND DIE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG GEMÄSS § 24 ABS. 1 BBauG BESCHLOSSEN. ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT AM 25.8.86

Papenburg, den 16.10.86
Mörsch Bürgermeister
Schenk Stadtdirektor

DER RAT DER STADT HAT DEN BEBAUUNGSPLAN NACH PRÜFUNG DER BEDENKEN UND ANREGUNGEN GEMÄSS § 24 ABS. 1 BBauG IN SEINER SITZUNG AM 1.10.1986 ALS SATZUNG (S. 10 BBauG) SOWIE 1. BEGRÜNDUNG BESCHLOSSEN.

Papenburg, den 16.10.86
Mörsch Bürgermeister
Schenk Stadtdirektor

DER BEBAUUNGSPLAN IST MIT VERFÜHRUNG DER GENEHMIGUNGSBEHÖRDE LANDKREIS EMSLAND (AZ: 65-640-504-133) VOM 28. JAN. 1987 GEMÄSS § 10 IN VERBINDUNG MIT § 14 ABS. 2 BIS 4 BBauG GENEHMIGT. GEMÄSS § 10 ABS. 1 BBauG HAT DER RAT DER STADT DEN BEBAUUNGSPLAN AM 16.10.86 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT.

Meppen, den 28. Jan. 1987
Landkreis Emsland
DER OBERKREISDIREKTOR
In Vertretung
Mörsch

DER RAT DER STADT IST DEN IN DER GENEHMIGUNGSVERFÜHRUNG VOM 28.2.87 BEIGETRETEN DER BEBAUUNGSPLAN HAT ZUVOR WEGEN DER AUFLAGEN MASSGABEN VOM 28.2.87 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT.

Papenburg, den 24.3.87
Schenk Stadtdirektor

INNERHALB EINES JAHRES NACH INKRAFTTRETEN DES BEBAUUNGSPLANES IST DIE VERLETZUNG VON VERFAHRENS- ODER FÖRMVORSCHRIFTEN BEIM ZUSTANDEKOMMEN DES BEBAUUNGSPLANES NICHT GELTEND GEMACHT WORDEN.

Planzeichenerklärung (PlanzV v. 30.7.81 / BauNVO v. 15.9.77)

• **MASS DER BAULICHEN NUTZUNG § 9(1)1 BBauG**
BH maximale Bauhöhe = 4,0m
GR Grundfläche = 200m²

• **SONSTIGE PLANZEICHEN § 9(1)4(7) BBauG**
Umgrenzung von Flächen für Stellplätze
ST Stellplätze
Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes

• **BAUWEISE, BAULINIE, BAUGRENZE § 9(1)2 BBauG**
o Offene Bauweise
Baugrenze
Überbaubarer Bereich (Vereinsheim)

• **VERKEHRSFLÄCHEN § 9(1)11 BBauG**
Straßenverkehrsfläche
Straßenbegrenzungslinie

• **HAUPTVERSORGUNGSLEITUNGEN § 9(1)13 § 9 Abs. 6 BBauG**
E-Leitung 20 kv oberirdisch

• **GRÜNFLÄCHEN § 9(1)15 BBauG**
Grünfläche (privat)
Dauerkleingartenanlagen

• **FLÄCHEN FÜR DIE WASSERWIRTSCHAFT § 9(1)16 § 9 Abs. 6 BBauG**
Umgrenzung der Flächen mit wasserrechtlichen Festsetzungen
Schutzgebiet für Grundwassergewinnung, Wasserschutzzone III
Schutzgebietverordnung vom 1.10.1969
MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ ZUR PFLEGE U. ZUR ERHALTUNG DER LANDSCHAFT § 9(1)25 BBauG
Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Sträuchern § 9(1)25a BBauG

STADT PAPENBURG

BEBAUUNGSPLAN NR. 106

„KLEINGARTENANLAGE KÖNIGSWEG“

ÜBERSICHTSPLAN M 1:10.000

1. Ausfertigung (Urschrift)

STADTPLANUNGSAMT PAPENBURG

MASSTAB: 1:1000 PLANNUMMER: 106/3

DATUM: 26.8.85 GEZEICHNET: PIEPER BEARBEITET: DUTHMANN